

Ein soziales Projekt der Deutschen Leukämie-Forschungs-Hilfe: Rosys Kids Corner – Aktion für krebskranke Kinder

„Ich bin stolz, so ein Projekt zu betreuen“

Von Isabell Horn, Kurt-Lindemann-Haus, Kurs BKT

Ich schreibe über diese Einrichtung Rosys Kids Corner in Mannheim, weil ich selbst betroffen bin, denn als kleines Kind bekam ich selbst eine Tumorerkrankung. Mein Vater hat die heutige zweite Vorsitzende der Deutschen Leukämie-Forschungs-Hilfe (DLFH), Karen Kutschbach, damals kennengelernt, als sie noch Krankenschwester war. Sie ist jetzt auch Leiterin von Rosys Kids Corner (RKC) und hat sich zu einem Interview mit mir bereit erklärt und meine Fragen zur DLFH und RKC beantwortet.

> Was ist die Deutsche Leukämie-Forschungs-Hilfe?

Die DLFH ist ein gemeinnütziger Verein aus Mannheim, der seit über 40 Jahren besteht, gegründet 1979 durch Eltern, Ärzte und Pflegepersonal; die ersten Gründungsmitglieder waren Gisela und Theis Stachnis. Die DLFH setzt sich für krebskranke Kinder, und ihre Familien ein.

> Warum gibt es die DLFH?

In den 1970er-Jahren gab es keine gute medizinische Versorgung bei Krebserkrankungen im Kindesalter und daneben zu wenig Kenntnisse über die vielen Erkrankungen. Leukämie ist die häufigste Krebserkrankung im Kindesalter. Das Ziel der DLFH ist es, die Behandlung bei Kinderkrebserkrankungen und die psychosoziale Betreuung zu verbessern. Die DLFH fördert die Grundlagenforschung und sie sorgt für eine optimale Ausstattung auf der Kinderkrebstation in Mannheim. Wichtig für uns sind die Beratung und die direkte Hilfe für die Familien. Durch



Karen Kutschbach ist Leiterin von Rosys Kids Corner (RKC) und schaut mit jungen Krebspatienten regelmäßig Eishockey-Spiele – auch mit unserer Autorin. Foto: privat

langfristige Projekte sind wir ein zuverlässiger Ansprechpartner.

> Wie ist es zum Projekt Rosys Kids Corner gekommen?

Seit 1991 arbeitete ich auf der onkologischen Kinderstation in Mannheim. Ich bin gelernte Fachkinderkrankenschwester der Onkologie. Im

Jahr 2000 wurde die Anfrage an mich gestellt, ein neues Projekt mit dem Namen Rosys Kids Corner zu übernehmen. Herr Stachnis, der damalige Vorsitzende unseres Vereins, kam auf mich zu und erklärte mir sein Vorhaben. RKC soll allen Kindern und Geschwisterkindern ermöglichen, die Eishockeyspiele der Adler

Mannheim in der SAP Arena zu besuchen. Auch während der Therapiephasen soll solch ein Besuch möglich gemacht werden. Dabei können Kinder aller Altersstufen daran teilnehmen. Das Angebot wurde mit großer Begeisterung angenommen. Die Kinder lassen es sich durch nichts nehmen, die Adlerspiele live zu erleben. Im Jahr 2000 kam der damalige Torhüter Mike Rosati zu Besuch auf die Kinderkrebstation und überreichte mir drei Dauerkarten für die Heimspiele der Adler. Das war der Beginn von Rosys Kids Corner, nach Mike Rosati benannt. Finanziert wird das Projekt bis heute ausschließlich von Spendengeldern. Neben dem Besuch der Eishockeyspiele in Mannheim organisiere ich diverse Eishockey-Auswärtsfahrten sowie Konzertbesuche, Shows und den Besuch im Hochseilgarten. Ein weiteres traditionelles Highlight für alle Familien ist mein Drachenbootfest jährlich Anfang Juli. Wenn die Möglichkeit besteht, können die Kinder auch ihre Eishockey-Idole treffen, sich mit ihnen unterhalten und gemeinsame Fotos machen. Das gibt allen immer viel Kraft und Zuversicht. Mittlerweile steht mir auch ein Bus zur Verfügung. Somit ist die Teilnahme aller Familien zu verschiedenen Veranstaltungen gewährleistet. Nach 23 Jahren bin ich stolz und glücklich, solch ein soziales Projekt in Mannheim zu betreuen. Ich denke und hoffe, es kommen noch viele weitere Jahre hinzu.

> Ich bedanke mich für die Zeit, die Sie sich genommen haben, um meine Fragen zu beantworten, und wünsche Ihnen alles Gute und dass Sie Ihre Arbeit noch viele weitere Jahre erfolgreich machen können.